

Angebotsabfrage Beweissicherungsleistungen öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Baumaßnahme: Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke Kaltenweide/ B5 und Friedensallee in Elmshorn

Hier: Durchführung Beweissicherungsverfahren von den Häusern in der
Nähe von den Pumpwerken

Abbildung Nr. 1 Lageplan Pumpwerk Kaltenweide/ B5	Abbildung Nr. 2 Lageplan Pumpwerk Friedensallee

Inhalt

Angebotsabfrage Beweissicherungsleistungen öffentliche Ausschreibung nach UVgO	1
1 Sachverhalt	3
2 Ausschreibung / Kalkulationsgrundlagen	3
3 Leistungsumfang	3
4 Organisation der Durchführung:	4
5 Angebotserstellung und Termine	5

1 Sachverhalt

Das Amt für Tiefbau und Verkehr plant die Sanierung/ Erneuerung der Pumpwerke Katenweide/ B5 und Friedensallee. Bei den beiden Pumpwerken handelt es sich um Hebeanlagen, an die Druckrohrleitungen angeschlossen sind, die jeweils in einen Freigefällekanal einleiten.

Das Pumpwerk Friedensallee soll baulich saniert werden, da die vorhandene Bausubstanz nicht mehr den aktuellen Arbeitssicherheitsrichtlinien entspricht.

Das Pumpwerk B5 besteht derzeit aus zwei nassaufgestellten Pumpen, diese sollen zukünftig durch zwei neue Pumpen ersetzt werden.

Für beide Pumpwerke sollen Lösungen gefunden werden, um diese auch bei Stromausfall sicher betreiben zu können. Hierbei ist von einer zweiwöchigen Dauer dieses Zustandes auszugehen. Des Weiteren sind für die Pumpwerke Einrichtungen zur Durchflussmessung, Belüftung und Gasüberwachung sowie die für den Betrieb erforderlichen EX-Schutzdokumente vorzusehen.

Für die Ordnungsgemäße Umsetzung ist eine Beweissicherung vor Baubeginn erforderlich.

2 Ausschreibung / Kalkulationsgrundlagen

Das Amt für Tiefbau und Verkehr beabsichtigt die erforderlichen Beweissicherungsleistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach UVgO fremd zu vergeben.

Die Beschreibung der zu erbringenden Leistungen ist Gegenstand dieser Unterlagen.

3 Leistungsumfang

Für die Beweissicherung von den Häusern in der Nähe von den Pumpwerken ist ein Beweisverfahren erforderlich. Werden während oder nach der Baumaßnahme von den Eigentümern weitere Mängel gemeldet, ist zu prüfen, ob diese gemeldeten Schäden während der Baumaßnahme entstanden sind. Es ist weiter festzustellen und zu dokumentieren, ob für die Entstehung der „neuen Schäden“ weitere Ursachen möglich sind (z. B. zeitlich stattfindende Baumaßnahmen im oder anliegend zum Gebäude). Es sind alle Räume der Gebäude vollständig zu erfassen. Zudem soll die Dokumentation der Beweissicherung folgenden Punkte enthalten:

-
- Datum der Besichtigung
 - Beschreibung des Gebäudes: Art der Nutzung, Zahl der Wohneinheiten, Anzahl der Geschosse.
 - Hinweise zur Konstruktion und sonstige wichtige Informationen, die Einfluss auf die Entstehung von Schäden durch die städtische Baumaßnahme (Erschütterungen, Grundwasserabsenkung) haben können.
 - Beschreibung des Gebäudes und der einzelnen Räume, einschließlich Fotodokumentation der festgestellten Schäden
 - Auflistung der einzelnen Räume: Beschreibung von Ausstattung, Wände, Decke, Fußboden, Heizung, Fenster und Türen
 - Finden zeitgleich private Baumaßnahmen im oder am Gebäude statt, ist das zu dokumentieren.

Die Originalfotos müssen ausgedruckt und archiviert werden, um im Fall eines Rechtsstreites verwertbar zu sein.

Die Fotos sind mit Datum und in hoher Auflösung (9-12 Mega Pixel) aufzunehmen, um sicher zu stellen, dass auch sehr feine Risse sichtbar festgehalten werden. Die Fotos sind auszudrucken und auf einem Datenträger (DVD / Stick) zu archivieren.

4 Organisation der Durchführung:

Die Stadt Elmshorn informiert die Eigentümer mit Anschreiben, dass und warum eine Beweissicherung stattfinden wird. Im vorgenannten Anschreiben benennt die Stadt Ansprechpartner des Auftraggebers und den Beweissicherer mit Namen, Anschrift und Telefonnummer.

Eine Liste aller Eigentümer wird bei Auftragserteilung dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt.

Besichtigungstermine sind vom Beweissicherer eigenständig und direkt mit den Eigentümern zu organisieren.

Die Durchführung der Beweissicherungsleistungen unterscheidet sich wie folgt zwischen 2 Leistungsstufen:

- Leistungsstufe 1: Schmutzwasserpumpwerk Kaltenweide/ B5. Abruf der Leistung unmittelbar nach Auftragserteilung im November 2026
- Leistungsstufe 2: Schmutzwasserpumpwerk Friedensalle: Abruf der Leistung im Mai 2027, weil die Baumaßnahme für Juli 2027 geplant ist.

5 Angebotserstellung und Termine

Anbei sind die Anforderungen an die Angebotserstellung und Dokumentation:

Dem Angebot ist eine Auflistung der Gebäude, mit Angabe von Straße und Hausnummer beizulegen.

Die Dokumentation der Beweissicherung ist vor Baubeginn digital zu übergeben.

Jede zusätzliche Kopie der Beweissicherung wird gesondert vergütet. Die Kosten hierfür sind im Angebot zu benennen. Verlangt ein Eigentümer eine Kopie der Beweissicherung, kann ihm diese gegen o.g. Aufwandsentschädigung ausgehändigt werden.

Werden während der Baumaßnahme Schäden an Gebäuden gemeldet, sind diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber zu begutachten. Es ist zu beurteilen, ob die Schäden durch die Baumaßnahme entstanden sind.

Ist die Baumaßnahme Ursache für die entstandenen Schäden sind die Kosten zu ermitteln, die für die Beseitigung erforderlich sind. Die Kostenermittlung hierfür ist dem Auftragsgeber vorzulegen und zu erläutern. Der Aufwand für diese Leistung ist nachzuweisen, sie wird nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

Der Beweissicherer unterstützt den Auftraggeber bei der Ermittlung einer angemessenen Entschädigungshöhe.

Mit der Durchführung der Beweissicherung ist **unmittelbar** nach Auftragserteilung anzufangen. Vorrangig ist die Durchführung der Beweissicherung für Kaltenweide/ B5, weil die Sanierung des Pumpwerks im November 2026 anfangen wird. Die Sanierung des Pumpwerks in Friedensallee ist für Juli 2027 geplant.

Elmshorn, 14.09.2026

i. A.

664.05 M. Tamer



Anlagen:

- **Anlage A0_ Übersichtslageplan Pumpwerke Kaltenweide/ B5**
- **Anlage A1_ Ausführungsplanung Pumpwerke Kaltenweide/ B5**
- **Anlage A2- Übersichtsplan Pumpwerk Friedensallee**